



CONCERT FOR THE KLEZMER

S. GUROWITSCH (?)

JACOB WEINBERG (1879-1956)

ERNEST BLOCH (1880-1959)

SAMUEL GARDNER (1891-1984)



BETTY OLIVERO (*1954)

ABRAHAM WOLF BINDER (1865-1967)

ERNEST BLOCH

ALEXANDER KREIN (1883-1951)

Die politisch gemässigten Jahrzehnte in Europa zwischen 1870 und 1933 ermöglichten den aschkenasischen Juden eine reiche Kulturentfaltung. Eine der fruchtbringendsten Initiativen für die romantische Musik war die Gründung der **Gesellschaft für Jüdische Volksmusik** 1908 in Petersburg. Jüdische Komponisten aus ganz Europa schufen Werke ernster Musik mit Motiven aus der Volks- und liturgischen Musik. Besonders den Anregungen

Kol Nidrej für Klarinette & Streichquartett

Quintett op. 40 für Klarinette & Streichquartett

Prayer für Streichquartett

Suite Hébraïque für Klarinette & Streichquartett

Zeks yiddische Lider un Tantz

für Bass-Klarinette & Streichquartett

Variations on a prayer motif für Klarinette & Streichquartett

Simchas Torah (from Chassidic Life) für Streichquartett

Esquisses Hébraïques op. 12 für Klarinette & Streichquartett

durch den Klarinettenisten Simon Bellison entstammen eine Vielzahl von Kompositionen für sein Instrument und Streichquartett, mit denen er erfolgreich um die Welt reiste. Dieses wiederentdeckte, faszinierende und hoch qualitative Repertoire zwischen deutscher Spätromantik und Klezmer-Tradition spricht ein breites Publikum an. Ausser den Werken von Olivero und Bloch stammen alle Stücke des Programms aus Bellisons Sammlung.

„Diese Musik nimmt einen schon im ersten Stück des Konzertes mit auf die Reise in den magischen Realismus, sie ist wie ein Seiltanz in den Mond, wunderbar, fast unschuldig, poetisch.“ **Süddeutsche Zeitung**

David Orlowsky

Klarinette

casalQuartett

Felix Froschhammer 1. Violine

Rachel Späth 2. Violine

Markus Fleck Viola

Andreas Fleck Violoncello

